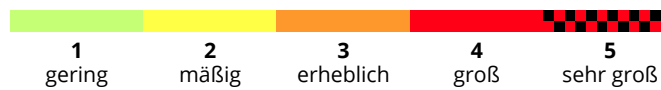
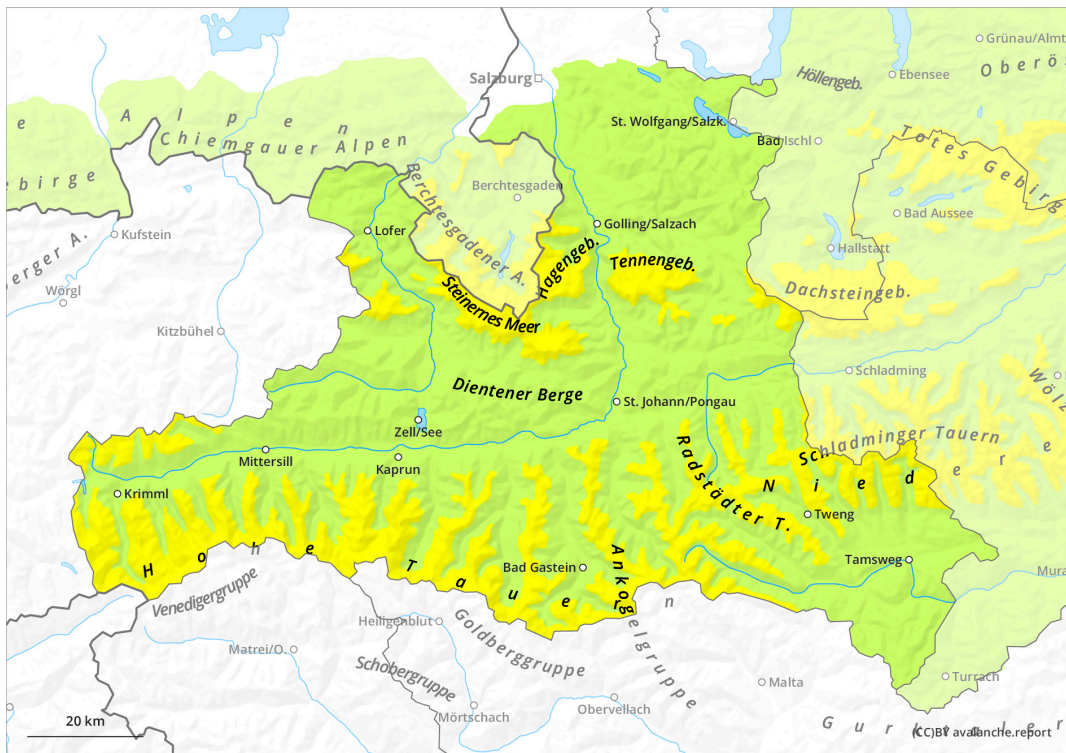
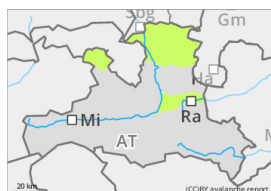


Schwacher Altschnee und Tagesgang



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 11. März 2026



Nassschnee



Mehrheitlich günstige Verhältnisse bei wenig Schnee

Die Lawinengefahr ist gering. An den wenigen, noch nicht entladenen Sonnenhängen sind vereinzelt kleine Nassschneelawinen möglich.

Außerdem können in den Einfahrtsbereichen steiler schattseitiger Rinnen mit großer Zusatzbelastung in Ausnahmefällen noch kleine Schneebretter ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr sollte auf die Mitreiß- und Absturzgefahr auf eisigen Flächen geachtet werden.

Schneedecke

Tiefe und sonnige mittlere Lagen sind ausgeapert. Wo vorhanden ist die Schneedecke bis in die Gipfelbereiche feucht bis nass und gut gesetzt. Über Nacht bildet sich ein zumindest dünner Harschdeckel aus. In den höheren schattseitigen Lagen gibt es im unteren Teil der Schneedecke nach wie vor Schwachschichten aus großen kantigen Kristallen, vor allem in Bodennähe.

Wetter

In der Nacht ziehen noch einige dünne hohe Wolken durch. Am Dienstag geht es von Beginn an wieder mit dünnen hohen Wolken weiter, welche aber oft die Sonne durchscheinen lassen. Im Tagesverlauf werden diese weniger. Der Nachmittag sollte bis auf ein paar harmlose Quellwolken recht sonnig verlaufen, die Sicht ist meist sehr gut und höchstens ein wenig dunstig. Der Wind weht nur mehr schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In 2000 m 0 bis 2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Am Mittwoch leichte Wetterverschlechterung mit Quellwolken und unergiebigem Niederschlägen.